

das **fliegende** künstlerzimmer

EINLADUNG

Workshop-Nachmittag „TEACHING IN ROLE“

am Dienstag, den 24. März 2020 von 13.30 – 18.00 Uhr

an der

**Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule
Steinrehweg 5, 64372 Ober-Ramstadt**

Schon seit vielen Jahren praktizieren mehrere dänische „Efterskolen“ – Oberstufenschulen ab der 10. Klasse, häufig Internate – das LARP – „Live Action Role Play“ als Unterrichtsmethode zur Stoffvermittlung in allen Fächern. Schüler*innen und Lehrer*innen begeben sich dabei über mehrere Wochen gemeinsam in ein speziell erdachtes Rollen-Setting, das allen verschiedene Perspektiven zuweist und dadurch sowohl die (politische) Meinungsbildung als auch die sozialen Kompetenzen stärkt. Inspiriert durch die deutsch-dänische „Artist-in-Residence“-Performance-Künstlerin im „Fliegenden Künstlerzimmer“, Janina Warnk, findet am 24. März von 13.30 bis 18.00 Uhr ein „Teaching in Role“-Workshop-Nachmittag an der GCLS Ober-Ramstadt statt, zu dem wir Sie hiermit ganz herzlich einladen möchten!

Janina Warnk wird den Ansatz des „Teaching in Role“ vorstellen und anschließend in einer Workshop-Einheit gemeinsam mit den Teilnehmer*innen praktizieren. Daneben freuen wir uns besonders, auch die dänischen „Sisters Hope“ zu Gast zu haben. Das mittlerweile international gefragte Performance-Kollektiv entwickelt neue, immersive pädagogische Ansätze, die ein sinnlich-künstlerisches Lernen anstoßen. Gemeinsam mit ca. 40 assoziierten Künstler*innen übernehmen sie u.a. als „sisters academy“ für zwei bis drei Wochen die Gesamtleitung von Schulen, um ihre Utopie einer „sensuous society“ gemeinsam mit den Lehrer*innen und Schüler*innen umzusetzen.

Um die verschiedenen künstlerischen Ansätze für den eigenen pädagogischen Alltag zu reflektieren und sich damit auseinanderzusetzen, was es heißt, verschiedene Rollen einzunehmen und bewusst als Teil der eigenen Persönlichkeit „auszuspielen“, wird der eingeladene Coach und Supervisor Eckhard Budde-Schneider einen Workshop zur Selbstreflexion anbieten. In diesem Workshop wird er den gemeinsamen Blick auf Phänomene lenken, die wir alle kennen – und die uns doch immer wieder fremd werden: das Spielen und das Vertrauen in unsere Kreativität sowie das ästhetische Erleben und Schaffen von Neuem.

Der Workshop-Nachmittag richtet sich an Lehrkräfte der hessischen Kulturschulen sowie an Künstler*innen und Kulturvermittler*innen im Kontext Kultureller Bildung an Schulen. Alle Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, an zwei der drei Workshop-Angebote teilzunehmen. Der Workshop von „Sisters Hope“ wird in englischer Sprache abgehalten.

**Bitte melden Sie sich bis zum 10. März 2020 verbindlich an unter:
<https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/fortbildung/fliekiezi/index.html>**

das fliegende künstlerzimmer

ABLAUF

13.30 Uhr

Ankunft und Willkommen

der Workshop-Teilnehmer*innen

13.45 – 14.15 Uhr

Inputs der Workshop-Dozent*innen und kurze Fragerunde

Eckhard Budde-Schneider: „Wenn Gestalt im Spiel ist – Kreativität und Ästhetik in Gruppe, Team, Kollegium“

Sisters Hope: „Sensuous Learning in Sisters Academy“

Janina Warnk: „Alternative Realitätsmodelle im simulierten Raum“

14.15 – 14.30 Uhr

Pause: Verteilen auf die Workshop-Räume

14.30 – 16.00 Uhr

Workshop-Runde 1

Eckhard Budde-Schneider: „Wenn Gestalt im Spiel ist – Kreativität und Ästhetik in Gruppe, Team, Kollegium“

Sisters Hope: „The Poetic Self“

Janina Warnk: „Die Industrielle Revolution – Immersives Lernen und Teaching in Role“

16.00 – 16.15 Uhr

Pause: Verteilen auf die Workshop-Räume

16.15 – 17.45 Uhr

Workshop-Runde 2

Eckhard Budde-Schneider: „Wenn Gestalt im Spiel ist – Kreativität und Ästhetik in Gruppe, Team, Kollegium“

Sisters Hope: „The Poetic Self“

Janina Warnk: „Die Industrielle Revolution – Immersives Lernen und Teaching in Role“

17.45 – 18.00 Uhr

Abschluss

das fliegende künstlerzimmer

KURZBIOGRAFIEN UND INHALTLICHE ANSÄTZE DER WORKSHOP-DOZENT*INNEN:



Eckhard Budde-Schneider

Dipl. Sozialpädagoge/Heilpädagoge; Gestalttherapeut (DVG), Supervisor und Coach (DVG/DGSv); Akkreditierung als Lehrtherapeut und Lehrsupervisor/-coach an verschiedenen Instituten; Ausbilder in den Bereichen Gestalttherapie und Supervision/Coaching; Dozent an der Hochschule Fulda/University of Applied Sciences im Studiengang Professionelles Coaching und Supervision; Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut; Approbation; European Certificate of Psychotherapy/ECP (European Association for Psychotherapy/EAP).

www.budde-schneider.de/

Aus seinem reichhaltigen Fundus des Gestaltansatzes stellt Eckhard Budde-Schneider in seinem Workshop die sogenannten drei E´s vor, die man auch als schöpferische Praxisprinzipien bezeichnen könnte:

Experimentell = Versuchen / Verwerfen / sich selbst erleben ...

Experientell = Experimentelle Erlebnisse werden zu Erfahrungen ...

Existentiell = Erfahrungen werden als bedeutende Lebenserfahrung begriffen ...

Aus dem Bereich der neueren Kreativitätsforschung stellt er die drei kreativen Strategien des menschlichen Gehirns vor, mit denen er und die Teilnehmer*innen gemeinsam im Workshop und der anschließenden Supervision gestalterisch experimentieren können: Biegen, Brechen und Verbinden.



Sisters Hope

is an award-winning performance group with an intention to 'democratise the aesthetic' and thus, make the sensuous and poetic accessible to as many people as possible. They do this through performance art, educational development, research and activism, using light-, sound- and set-design to transform art institutions and schools into immersive, sensuous and poetic universes. Sisters Hope has facilitated workshops and taught internationally in several contexts, here within at IPAY – International Performing Arts for Youth (US), ASSITEJ Artistic Gathering (CN), Prague Quadrennial (CZ), PSi (AU), Communicating the Museum Brussels (BE), The University of Stavanger, Choreography (NO).

www.sistershope.dk

"Cleansing" by Sisters Hope

Photo: Diana Lindhardt

das **fliegende** künstlerzimmer

Sisters Academy

is a performance-experiment and art-educational laboratory exploring new sensuous modes of being, being together and learning initiated by the performance-group Sisters Hope. It began as a Nordic project manifesting in two different large-scale formats: The Takeover-format where Sisters Hope take over the leadership of a youth school and The Boarding School-format where an art institution is transformed into a sensuous boarding school. Sisters Academy works from Sisters Hope's own performance method Sisters Performance Method, to which The Poetic Self is central.



Janina Warnk

ist „Artist-in-Residence“ im Fliegenden Künstlerzimmer im Schuljahr 2019/2020. Sie studierte zunächst Film an der European Film School in Ebletoft, Dänemark, bevor sie an die Kunsthochschule für Medien in Köln wechselte. Hier entwickelte sie immersive Rauminstallationen und Performances, später musikalisch beispielbare interaktive Räume, Tier-Opern, Heavy Metall-Konzerte und Zahnmusik. Seit 2014 leitet sie als Theaterpädagogin (BuT) AGs und freie Projekte. Im Fliegenden Künstlerzimmer beschäftigt sich Janina Warnk mit alternativen Unterrichts-Modellen, insbesondere sensuellem Lernen und „Teaching in Role“ mit performativen Ansätzen. Hier baut sie u.a. Raumschiffe und glamouröse Geisterbahnen und leitet neben Industriellen Revolutionen die morgendliche sieben Uhr Techno-Disco „Früh Club“.

Janina Warnks Workshop „Die Industrielle Revolution – Immersives Lernen und Teaching in Role“ gibt Einblicke in ein Beispiel-Setting einer Unterrichts-Erfahrung. Es wird vermittelt, wie Lerninhalte durch interaktive Erfahrungen verankert und Inhalte durch „Teaching in Role and immersive space“ weitergegeben werden können. Außerdem werden Komponenten wie Rollenverkörperung und -auswahl, Aufbau, Vor- und Nachbereitung einer immersiven-interaktiven Installation aufgegriffen.
